



unabhängig. bürgernah. gewissenhaft

Unabhängige Bürgergemeinschaft Lohne
Mülhausener Straße 20
49393 Lohne

Fraktion im Rat der Stadt Lohne

Email: info@ubg-lohne.de
www.ubg-lohne.de

UBG-Fraktion, Mülhausener Straße 20, 49393 Lohne

Bürgermeisterin
Frau Dr. Henrike Voet
Vogtstraße 26
49393 Lohne

Lohne, den 08.05.2023

Antrag gem. § 56 NKomVG

Die UBG-Fraktion stellt den Antrag, dass auf dem Radweg der alten Bahnlinie Lohne-Dinklage der Teilbereich zwischen dem Flüchtlingswohnheim auf dem Gingfeld und dem beginnenden Radweg in Hopen (Nähe Falkenweg) mit Straßenlaternen beleuchtet wird (siehe Seite 2 - Auszug aus Google-Maps).

Die Behandlung des Antrages soll in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Stadtentwicklung am 23.05.2023 erfolgen.

Begründung:

Die UBG-Fraktion ist in den sozialen Medien auf eine Anmerkung aufmerksam geworden, in der vorgeschlagen wurde, den Radweg der alten Bahnlinie Lohne-Dinklage zu beleuchten.

Auch die SPD-Fraktion hat diesbezüglich in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Stadtentwicklung am 21.03.2023 eine entsprechende Anfrage gestellt.

Eine Beleuchtung des Radweges kann das Sicherheitsgefühl deutlich verbessern. Andererseits bedeutet eine Beleuchtung zugleich auch einen gewissen Eingriff in die Natur und ist aufgrund der Weglänge auch eine Kostenfrage.

Um diesen berechtigten Punkten Rechnung zu tragen, hat sich die UBG-Fraktion intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt. Um die Kosten überschaubar zu halten, wird vorgeschlagen, dass auf dem Radweg der alten Bahnlinie Lohne-Dinklage der Teilbereich zwischen dem Flüchtlingswohnheim auf dem Gingfeld und dem beginnenden Radweg in Hopen (Nähe Falkenweg) mit Straßenlaternen beleuchtet wird. Insbesondere für Schulkinder, Radfahrer und Fußgänger ist dieser Bereich zum Teil der kürzeste Weg Richtung Stadtzentrum. Aus diesem Grund ist dieses Teilstück von ca. 1600 Metern einer der Bereiche, der am stärksten frequentiert ist.

Nach Recherche der UBG-Fraktion sind die Kosten für diese Wegstrecke durchaus vertretbar. Im Detail bedeutet dies unter anderem folgende grobe Kostenschätzung:

Circa 1.500,00 € pro Straßenlaterne inklusive Installation und Bodenarbeiten;
Im Außenbereich werden Straßenlaternen oft alle 50 Meter gesetzt;
1600 Meter Weglänge geteilt durch 50 Meter = 32 benötigte Straßenlaternen;
32 Straßenlaternen x 1.500,00 € = **Geschätzte Kosten von circa 48.000 €.**

Gegebenenfalls können Laternen mit Bewegungsmelder in den späten Nachtstunden das Spannungsfeld zwischen dem Sicherheitsgefühl und dem überschaubaren Eingriff in die Natur gerecht werden. Andererseits kann ein beleuchteter Radweg auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, denn wenn das Fahrrad häufiger benutzt wird, bleibt das Auto stehen und es wird CO₂ eingespart.

Julian Tillesch

Mitglied im Ausschuss für Umwelt,
Bau und Stadtentwicklung

Franziskus Pohlmann

Fraktionsvorsitzender

Auszug aus Google-Maps:

